

Steirische Standorte liefern wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen voestalpine Geschäftsjahr 2014/15

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr (1. April 2014 – 31. März 2015) hat die Special Steel Division des voestalpine-Konzerns kräftig in die Zukunft ihrer drei steirischen Standorte in Mürzzuschlag und Kapfenberg investiert: Insgesamt 46 Mio. Euro wurden bei den Tochtergesellschaften Böhler Edelstahl GmbH & Co KG, Böhler Schmiedetechnik GmbH & Co KG und Böhler Bleche GmbH & Co KG aufgewendet, um ihre Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz zu steigern.

Letzte Woche präsentierte der Technologie- und Industriegüterkonzern voestalpine die sehr guten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2014/15 auf seiner Bilanz-Presskonferenz in Wien: Der Konzern erwirtschaftete einen Umsatz von 11,2 Mrd. EUR und konnte sein operatives Ergebnis (EBITDA) um 11,4 % auf 1,53 Mrd. EUR steigern. DI Franz Rotter, Chef der Special Steel Division und Vorstandsmitglied der voestalpine AG, nimmt dies zum Anlass, um über die Aktivitäten an den steirischen Standorten seiner Division Bilanz zu ziehen: Im Geschäftsjahr 2014/15 erzielten die drei Gesellschaften Böhler Edelstahl GmbH & Co KG (Kapfenberg), Böhler Schmiedetechnik GmbH & Co KG (Kapfenberg) und Böhler Bleche GmbH & Co KG (Mürzzuschlag) einen Umsatz von knapp 1,1 Mrd. EUR (ein Plus von 11 % im Vergleich zum Vorjahr). Rund 3.750 Mitarbeiter, davon rund 200 Lehrlinge, waren bei den Unternehmen beschäftigt. Rotter freut sich über das Wachstum der Special Steel Division, „das insbesondere auch auf dem technologischen Know-how an den steirischen Standorten basiert und dadurch angekurbelt wird. Die Investitionen in der Höhe von rund 46 Mio. EUR fließen vor allem in die Produktivität, Qualitäts- und Prozessstabilität sowie Arbeitssicherheit. Dadurch schaffen wir zusätzliches Wachstum, sichern die Standorte ab und eröffnen für uns neue Perspektiven am internationalen Markt.“ Wichtige Aufwendungen wurden außerdem zur Steigerung der Energieeffizienz und für Umweltprojekte getätigt.

Special Steel Division stärkt Steiermark

Die steirischen Standorte liefern die Technologie für eine Vielzahl an Produkten und Prozessen der Special Steel Division, die auch weiterhin auf ihre Innovationsführerschaft setzt. Diese wird künftig noch stärker ausgebaut, was nicht nur die regionale Wertschöpfung antreibt und Arbeitsplätze sichert, sondern auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit entscheidend erhöht. Um ihre Vormachtstellung im Bereich Werkzeugstahl zu festigen, investiert die Special Steel Division in neue Produkte und Verfahrenstechniken, baut neue Geschäftsfelder auf und fokussiert sich auf Komponentenfertigung für wachstums- und technologieintensive Branchen wie Luftfahrt-, Öl- und Gasindustrie sowie die Automobilbranche. So liefern etwa die österreichischen Böhler Produktionsbetriebe der Special Steel Division des voestalpine-Konzerns Werkstoffe für die Luftfahrt, mit denen mittlerweile fast alle Flugzeugmodelle von Airbus und Boeing ausgestattet sind. Hochlegierte Edelstähle und geschmiedete Komponenten aus Titan oder Nickelbasislegierungen kommen z.B. in Bauteilen für Tragflächen und Fahrwerke zum Einsatz.

Als ganzheitlicher Systemlieferant integriert die Division Servicedienstleistungen in ihr Produktportfolio und festigt durch die Kombination aus Hightech-Werkstoffveredelung und verstärkter Kundenservicierung ihr Alleinstellungsmerkmal für Industriebetriebe. Weltweit betreibt

voestalpine AG

die Special Steel Division seit Jahren hochspezialisierte Service-Center für Hightech-Stahlveredelung und sichert dadurch ihre Stellung als globaler Marktführer.

Special Steel Division des voestalpine-Konzerns

Die Special Steel Division des voestalpine-Konzerns ist auf technologisch anspruchsvollste Werkstoffe und kundenspezifische Services fokussiert. Sie ist globaler Marktführer bei Werkzeugstahl und einer der führenden Anbieter von Schnellarbeitsstählen, Ventilstahl und anderen Spezialstählen. Wichtigste Kundensegmente sind die Bereiche Automobil, Energie (Erzeugung sowie Öl-/Gasexploration), Maschinenbau sowie die Konsumgüterindustrie und die Luftfahrt. Im Geschäftsjahr 2014/15 erzielte die Division einen Umsatz von knapp 2,8 Mrd. Euro, davon rund 40 % außerhalb Europas, ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 407 Mio. Euro und beschäftigte weltweit rund 13.500 Mitarbeiter.

voestalpine in der Steiermark

Drei von vier Konzern-Divisionen – Metal Engineering Division, Metal Forming Division, Special Steel Division – leisten in der Steiermark mit zwölf Produktionsgesellschaften und einer Holding an acht Standorten einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Rund 9.100 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014/15 einen Gesamtumsatz von 3,6 Mrd. EUR. Das Investitionsvolumen betrug in den letzten fünf Jahren deutlich über 1 Mrd. EUR, die durchschnittliche Exportquote beträgt rund 65 %. In den Ausbildungsbetrieben finden aktuell etwa 365 Lehrlinge in 16 Lehrberufen konkrete Zukunftsperspektiven.

Der voestalpine-Konzern

Die weltweit tätige voestalpine-Gruppe ist ein stahlbasierter Technologie- und Industriegüterkonzern. Die Unternehmensgruppe ist mit rund 500 Konzerngesellschaften und -standorten in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten vertreten, sie notiert seit 1995 an der Wiener Börse. Der Konzern ist mit seinen qualitativ höchstwertigen Produkten einer der führenden Partner der europäischen Automobil- und Hausgeräteindustrie sowie weltweit der Öl- und Gasindustrie. Die voestalpine ist darüber hinaus Weltmarktführer in der Weichentechnologie und im Spezialschienenbereich sowie bei Werkzeugstahl und Spezialprofilen. Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2014/15 bei einem Umsatz von 11,2 Mrd. Euro ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 1,5 Mrd. Euro und beschäftigte weltweit rund 47.500 Mitarbeiter.

Rückfragehinweis

voestalpine AG
Mag. Peter Felsbach, MAS
Head of Group Communications | Konzernsprecher

voestalpine-Straße 1
4020 Linz
T. +43/50304/15-2090
peter.felsbach@voestalpine.com
www.voestalpine.com

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUS.